



MONGOLEI: IN DER WEITE LIEGT DIE KRAFT (18 TAGE ERLEBNIS-RUNDREISE MIT WANDERN)

Ort: Mongolei

Reisedauer: 18 Tage

Teilnehmerzahl: 6 - 10

Schwierigkeit: Mittel

Reiseart: Aktives Reisen, Gruppenreise

Wer jemals davon geträumt hat, den Himmel zu berühren, der muss einmal im Leben in die Mongolei reisen. Dort spürt man Weite wie nirgendwo sonst, und der Blick reicht bis ins Unendliche. Im Lande der Nachfahren des großen Khans begeben wir uns auf abenteuerliche Pirsch durch Steppe und Wüste auf der Suche nach den magischen Momenten, die uns das Leben in seiner faszinierenden Einfachheit vor Augen halten. Fernab von Stress, Lärm und Hektik lernen wir durch geschwungene Landschaften, berauschende Farben und faszinierende Menschen wieder, ein Stück mehr von uns selbst zu spüren. Wir reisen mit geländegängigen Minibussen (ca. 2000 km), schlafen in Jurten (traditionelle mongolische Behausungen), in Zelten und im Hotel, werden einfach aber schmackhaft gepflegt und erkunden wandernd die Gegend, wann immer sich die

Möglichkeit bietet (jeweils zwischen 2 und 5 Stunden, einfach bis mittel). Wir treffen Nomaden, probieren gegorene Stutenmilch, hören traditionelle Musik, oft die unglaublichen Klänge der Kopfstimmen und wer möchte, kann einmal "filmreif" auf einem der berühmten mongolischen Pferde durch die Weite reiten. Wir wundern uns oft und staunen viel. Daneben ist auch genügend Zeit für sich selbst, auch um die Stille und die Einsamkeit fernab jeglichen Trubels, Staus, Handys oder sonstigen Stressfaktoren, unter tiefblauem Himmel zu genießen. Unsere Wanderungen auf dieser Reise sind selbst nicht sonderlich anstrengend, jedoch verlaufen diese meist in unwegsamem, unebenem Gelände mit teils Anstiegen bis 300 Höhenmetern. Die reinen Gehzeiten der Wanderungen belaufen sich auf zwischen 2 und maximal 5 Stunden (zuzüglich Pausen). Mitzubringen: für die 5 Zeltübernachtungen einen eigenen Schlafsack mit Komfortbereich bis max. ca. - 7 C (evtl. nachts Temperaturen bis zum Gefrierpunkt) Isoliermatte (wir stellen Kuppelzelte für je 2 Personen) gut eingelaufene, knöchelhohe Wanderstiefel sind unabdingbar Die Küchenausstattung, Geschirr und Besteck für die Mahlzeiten unterwegs wird von uns gestellt. Sie bringen nur die von Ihnen benötigten privaten Dinge. Eine ausführliche Packliste und weitere Informationen zur Reise erhalten Sie im Falle Ihrer Buchung mit der Reisebestätigung. Unterbringung: Unsere Übernachtungen finden sowohl in sog. Jurten (mongolisch "Ger"), d.h. traditionelle mongolische Rundhütten mit Filzbespannung als auch in Zelten und zweimal in einem passablen Mittelklassehotel in Ulan Bator statt. In den Jurten stehen Betten mit Überzug bereit. Die Jurtencamps verfügen über gemeinschaftliche sanitäre Anlagen. Für die Zeltübernachtungen gilt Obiges (Schlafsack, Isomatte). Die Zeltübernachtungen finden in der freien Natur statt, somit sind an diesen Tagen keine sanitären Einrichtungen vorhanden, jedoch macht diese Naturerfahrung eventuelle Entbehrungen wieder mehr als wett. Verpflegung: Auf der Reise haben wir fast durchgehend Vollpension. Die einzige Ausnahme ist während des Aufenthalts in Ulan Bator. Unterwegs wechseln Restaurantbesuche während der Etappen mit Abendessen und Frühstück aus der eigenen Campingküche ab. Die Zubereitung der Mahlzeiten übernimmt ein mongolischer Begleiter, der uns mit einfachen aber schmackhaften mongolischen Gerichten verwöhnt. Unsere Fahrzeuge: Für diese Reise, die uns ca. 2.000 Kilometer durch die Mongolei führt, benutzen wir vorzugsweise geländegängige russische oder japanische Minibusse, die mit jeweils zwischen 4-8 Personen pro Fahrzeug belegt werden. Die Fahrtzeiten sind unterschiedlich in der Länge. Sie reichen von 1,5 Stunden (Ulan Bator - Terelj) bis hin zu zwei Etappen mit 10 bzw. 12 Stunden (Tag 7 bzw. Tag 14). Diese beiden Etappen sind jedoch durch die besondere Landschaft durchaus kurzweilig.

Inklusivleistungen

- Linienflug von Frankfurt nach Ulan Bator und zurück
- 16 Übernachtungen wie beschrieben, davon 2 im DZ mit Du/WC im Hotel, 9 in 2-Personen-Jurten, 5 in 2-Personen-Zelten in freier Natur
- Vollpension (außer: an 2 Tagen in Ulan Bator nur Frühstück)
- Rundreiseprogramm wie beschrieben in geländegängigen Minibussen, Nationalparkgebühren
- Qualifizierte, deutschsprachige mongolische Reiseleitung

Zusatzleistungen

Einzelzelt-/zimmerzuschlag

190€

Reiseverlauf

1. Tag: Abflug ab Deutschland. Abflug mit Miat (Mongolian Airlines) von Frankfurt nach Ulan Bator.

2. Tag: Ulan Bator – Terelj. Ankunft in Ulan Bator, der Hauptstadt der Mongolei, am frühen Morgen. Anschließend reisen wir gleich weiter in den Nationalpark Terelj, dort erwarten uns die ersten

Eindrücke der Unendlichkeit der Mongolei. Unser Jurrencamp liegt inmitten einer bezaubernden Landschaft zwischen endlos scheinendem Grasland und den Ausläufern einer pittoresken Felsenwelt (Fahrzeit ca. 1,5 Stunden). (2 Übern. in Jurten).

3. Tag:Wanderung bei Terelj. Eine erste Wanderung führt uns zunächst zu einem kleinen buddhistischen Tempel, den wir besuchen. Wir durchstreifen die Berglandschaft, wandeln über Edelweisswiesen und genießen den herrlichen Ausblick. (Gehzeit ca. 4-5 Stunden).

4. Tag: Terelj – Naturcamp bei Khogno Khan. Fahrt zurück an Ulan Bator vorbei, das wir erst am Ende der Reise besuchen werden, in ein relativ unbekanntes Gebiet auf dem Weg nach Karakorum. In der Gegend von Khogno Khan schlagen wir unsere Zelte für 2 Nächte in freier Natur auf. Diese Region wird selten von Touristen besucht und birgt eine überwältigende unberührte Landschaft sowie einige Stellen, an denen wir noch relativ unbekannte Felszeichnungen entdecken können. (2 Übern. im Zelt).

5. Tag: Wanderung in der Gegend von Khogno Khan. Heute erkunden wir diese selten bereiste Gegend hauptsächlich zu Fuß und fühlen uns wie "Pioniere" beim Wandern, können Gipfel erklimmen, die uns mit einem sensationellen Panoramarundblick über die ewige Weite belohnen. (Gehzeit 5 Std., 400 Hm).

6. Tag: Khogno Khan – Karakorum: Es zieht uns heute weiter nach Karakorum, in die ehemalige Hauptstadt des großen Dschingis Khans. Von hier aus wurden die meisten großen Feldzüge unternommen, die die Mongolen im 13. Jahrhundert zu Pferd sogar bis Polen führten. Wir schlendern durch die Kleinstadt, widmen uns jedoch hauptsächlich dem Besuch des berühmten Klosters von Erdene Zuu, dem ältesten Kloster der heutigen Mongolei, bevor wir noch einen Blick auf die Ausgrabungsstätten des alten Karakorum werfen. (1 Übern. in Jurten).

7. Tag: Karakorum - Kloster von Ongin: Wir setzen unsere "Expedition" fort und ziehen nach Süden durch die Ausläufer des Altai in eine phantastische Szenerie nahe des Klosters von Ongin Hiid, das nach seiner Zerstörung durch die Kommunisten heute langsam wiederaufgebaut und belebt wird. (2 Übernachtungen in Jurten)

8. Tag: Naturcamp beim Kloster von Ongin: Wir bleiben 2 Nächte in der abwechslungsreichen Berg- und Hügelswelt dieser Gegend und haben damit einen ganzen Tag Zeit sowohl für Erkundungen der Klosterruinen und wieder neu aufgebauten Tempelanlagen, einer Wanderung über eine endlos scheinende Steppenhügellandschaft (Gehzeit zwischen 3 und 5 Stunden), als auch zum Erholen und Genießen der umgebenden Idylle von einem der vielen Hügel aus. Außerdem, vielleicht ergeben sich interessante Begegnungen mit Einheimischen? Wir hätten jedenfalls Zeit dazu.

9. Tag: Kloster von Ongin - Bayan Zhag: Unser Ziel heute heißt Bayan Zhag, und so klingt auch der Mythos der Saurier-Friedhöfe, die der Welt die reichhaltigsten Funde aus dieser Zeit bescherten. Auf einem ausgedehnten Spaziergang in den Senken nahe einer Felsenkette machen wir uns auf die Suche nach Überresten der zahlreichen fast direkt an der Oberfläche liegenden Versteinerungen bzw. Knochenresten (wir staunen mit den Augen und dem Herzen, nicht aber "mit den Taschen"). Wir fühlen uns wie Paläontologen, überlassen diesen dann aber im Falle von Funden die "weitere Bearbeitung". Schließlich gelangen wir zum berühmten "Saxaulwald", einer besonderen Vegetationsform Zentralasiens, die nicht nur für die Freunde der Botanik interessant ist. (1 Übern. im Zelt in freier Natur).

10. Tag: Wüste Gobi: Zu den Sanddünen von Khongoriin Els ist es eine halbe Tagesfahrt, dort

erschließt sich die Unendlichkeit der Wüste Gobi. Von unserem Camp aus hat man einen wunderbaren Blick auf die Sandmeere, die von Westen aus dem Altai hierher geweht werden (2 Übern. in Jurten).

11. Tag: Wüste Gobi: Ein Tagesausflug mit ausgiebiger Dünenwanderung (Gehzeit ca. 3-4 Stunden) führt uns mitten hinein in die "kälteste Wüste der Welt", wobei wir in dieser Jahreszeit eher angenehm warmes Wetter haben werden. Unterwegs werden wir auch die Gelegenheit haben, einmal auf den mongolischen Kamelen, oder vielmehr Trampeltieren zu reiten (fakultativ).

12. Tag: Wüste Gobi / Altai Gebirge: Wir fahren vorbei am ausgedehnten Gebirgsmassiv des Altai nach Osten. Dort wo die äußersten Ausläufer des Altai-Gebirges die Sandmeere der mongolischen Gobi umschließen, liegt die Landschaft um Yolyn-Am mit der berühmten Bartgeier-Schlucht. (2 Übern. in Jurten).

13. Tag: Wanderung in der Bartgeier-Schlucht: Unsere heutige Wanderung (Gehzeit ca. 3-4 Stunden) führt uns mitten hinein in diese Schlucht, in der bis Hochsommer das Gletschereis noch immer nicht vollständig geschmolzen ist. In der schattigen Schlucht hält sich das Eis besonders lang. Wir erwärmen uns jedoch lieber bei sonnigem, wohligh warmem Wetter und genießen den Anblick von Murmeltieren, eventuell mongolischer Gämsen und höchstwahrscheinlich auch den Bartgeiern selbst.

14. Tag: Yolyn-Am - Baga Gazarinn Chuluu: Eine lange, aber spannende Wüstenfahrt auf teilweise kaum erkennbaren Pisten inmitten der mongolischen Weite bringt uns nach Norden ins Gebiet um Baga Gazarinn Chuluu, einer bizarren Halbwüsten-Berglandschaft, wo wir unser Zeltcamp an einer pittoresken Stelle in einem Seitental errichten (2 Übern. in Zelten).

15. Tag: Wanderung bei Baga Gazarinn Chuluu: Tageserkundung mit kleineren Wandereinheiten in Baga Gazariin Chuluu, wo wir uns u.a. auf die Suche nach Felszeichnungen begeben (Gehzeit 3 Std.), aber auch hier und dort innehalten, um unsere Blicke ins Unendliche schweifen zu lassen. Einen Teil des Tages können wir einfach beim Müßiggang verbringen, vielleicht auch einmal alleine jeder für sich, um die Einsamkeit dieser abgelegenen Region der Erde zu erspüren.

16. Tag: Baga Gazarinn Chuluu – Ulan Bator: Unsere letzte anstrengende, aber abenteuerlich reizvolle Fahrtetappe führt uns schließlich in die Hauptstadt Ulan Bator. Dort lassen wir uns faszinieren von der skurrilen Atmosphäre des postkommunistischen Flairs eines Landes auf dem Weg zur Moderne. (2 Übern. im Hotel).

17. Tag: Ulan Bator: Wir begeben uns auf eine ausgiebige Stadterkundung und haben auch die Gelegenheit, das lohnenswerte Nationalmuseum und natürlich das Gandan-Kloster zu besuchen. Es bietet sich ebenfalls noch reichlich Gelegenheit für einen Stadtbummel auf eigene Faust, z.B. um noch die letzten Einkäufe zu tätigen oder einfach die Menschen in dieser Stadt zu beobachten. Freie Zeit bleibt uns ebenso, um in der einen oder anderen Kneipe das nach deutschem Rezept gebraute Khan-Bräu-Bier zu genießen.

18. Tag: Rückflug nach Deutschland: Heute heißt es, Abschied zu nehmen von diesem Land, das wir bis dahin sicherlich regelrecht lieb gewonnen haben werden. Früh am Morgen die kurze Fahrt zum Flughafen und dann fliegen wir von Ulan Bator wieder zurück nach Frankfurt.

Termin	Preis
--------	-------

Leistungen

- Linienflug von Frankfurt nach Ulan Bator und zurück
- 16 Übernachtungen wie beschrieben, davon 2 im DZ mit Du/WC im Hotel, 9 in 2-Personen-Jurten, 5 in 2-Personen-Zelten in freier Natur
- Vollpension (außer: an 2 Tagen in Ulan Bator nur Frühstück)
- Rundreiseprogramm wie beschrieben in geländegängigen Minibussen, Nationalparkgebühren
- Qualifizierte, deutschsprachige mongolische Reiseleitung

Keine Leistungen

- Kleingruppenzuschlag bei Durchführung mit 2-3 Personen: € 350,- p.P., bei 4-5 Personen: € 250,- p.P.

Zusatzinfos

- Beeindruckende Begegnungen mit Nomaden
- Übernachtung in Jurten mit traditioneller Küche
- Saurierfriedhof bei Bayan Zhag
- Dünenmeere von Khongoriin Els
- Wüste Gobi und Altai
- 2 Zeltübernachtungen in den kaum bereisten Baga Gazarin Chuluu-Bergen
- Wandern, Reiten, Stille genießen

Kontakten

uTime UG (haftungsbeschränkt)
Louisenstraße 81, 01099 Dresden, Deutschland

Tel: 0351 27558796

Mobil: 0157 54547301

[Facebook](#) [Twitter](#) [Youtube](#)

Anfrage

Termin

Teilnehmer

Kinder

Ihre Bemerkung zur Anfrage

Zusatzleistungen

Einzelzelt-/zimmerzuschlag 190 €/Person

Verpflegungskosten

Informationen zur Anreise

Ich möchte folgende Versicherungen buchen

- Rundlum Sorglos-Schutz
- Reiserücktritt-Versicherung
- Reisekranken-Versicherung

Ich möchte nur Infos zu den Versicherungen

Ich bin bereits ausreichend versichert

- [illegible]

Kontaktdaten

Anrede

Vorname

Nachname

Straße

Stadt

Ort

Email

Telefonnummer

Rückrufzeit

Ich akzeptiere die [Datenschutzerklärung](#) der uTime UG (haftungsbeschränkt)

Bitte beachten Sie unsere [Datenschutzerklärung](#), in der wir Sie über Art, Umfang und Zweck der

Datenerhebung und -verwendung sowie Ihr Widerspruchsrecht informieren.

Ich akzeptiere [die allgemeinen Geschäftsbedingungen](#)